

Ziel der DFG-geförderten Plattform ist, einen einheitlichen und komfortablen Zugang zum Thema Open Access (OA) zu bieten und darüber hinaus konkrete Umsetzungshilfen zur Verfügung zu stellen. Die intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen, Fachgesellschaften, Forschungsorganisationen sowie Schweizer und österreichischen Kooperationspartnern ermöglicht eine gezielte Förderung des Open-Access-Prinzips.

Ziele der Informationsplattform open-access.net

- Bündelung bisher verteilter Angebote und Informationen zum Thema Open Access
- Schaffung eines transparenten und übersichtlichen Gesamtbildes zum Themenkomplex Open Access
- Zielgruppenorientierte Aufbereitung relevanter Informationen durch fachspezifische und rollenbezogene Zugänge
- Länderspezifische Informationsangebote zu Open Access
- Angebot praktischer Umsetzungs- und Argumentationshilfen
- Förderung der kooperativen Vernetzung durch Aufbau eines Multiplikatorennetzwerks oa-net-work
- Unterstützung des Open-Access-Prinzips durch gezielte Informationsveranstaltungen, z.B. Open-Access-Tage
- Sichtbarkeit des Open-Access-Gedankens durch Bildung einer breiten Allianz

Inhalte von open-access.net

Was genau ist eigentlich Open Access?

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlicher Information im Internet. Auf open-access.net finden Sie Informationen zu den zentralen Begriffen und Formen des Open Access, z.B. über **Open-Access-Zeitschriften** und **Repositorien**, die **Ursprünge der Open-Access-Bewegung**, **Geschäftsmodelle** oder **Rechtsfragen**.

Open Access ist ein sehr aktuelles und zukunftsweisendes Thema, das weltweit große Unterstützung findet. **Gründe für Open Access** sind unter anderem die erhöhte Sichtbarkeit und damit die erhöhte Wirksamkeit wissenschaftlicher Texte. Andererseits werden eine Reihe von **Vorbehalten gegen Open Access** geäußert, z.B. bezüglich der Flüchtigkeit und mangelnden Auffindbarkeit digitaler Daten.

Zielgruppen

- Wissenschaftler/innen
- Leitungen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Bibliotheken
- Förderorganisationen
- Politische Entscheidungsträger
- Verlage
- Interessierte Öffentlichkeit



Unterstützt durch

Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFG

Fraunhofer

HELMHOLTZ GEMEINSCHAFT



MAX-PLANCK-GESellschaft



Leibniz Gemeinschaft

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

VolkswagenStiftung

DGS Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft

DGPs Deutsche Gesellschaft für Psychologie

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze morali e sociali
Accademia svizra da ciencias morales e sociais
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Projektpartner

Freie Universität  Berlin

Universität  Konstanz

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Universität Bielefeld